

# Billiger Diesel gefriert in den Tanks

## Autofahrerclub ARBÖ muss täglich bis zu 80 Mal ausrücken

Zahlreiche Dieselaautos haben bei den eisigen Temperaturen ihren Dienst verweigert. „Wir haben täglich zwischen 50 und 80 Panneneinsätze, weil der Diesel in den Treibstoffleitungen ausgeflockt ist und das Auto nicht mehr anspringen will“, schildert Thomas Jank, der Geschäftsführer vom Autofahrerclub ARBÖ in Kärnten. Besonders ge-

fährlich: In einigen Fällen waren die Lenker bereits unterwegs, als der Motor schließlich ausfiel.

Ursache für die zahlreichen Pannen ist neben der ungewöhnlich frühen Kälte im Dezember wohl auch Billigdiesel. Jank: „Das ist vor allem bei Billiganbietern ein Problem. Deshalb sollte gerade jetzt Markendiesel gekauft werden.“

Übrigens: Eiskratzer und ein Schlossenteiser gehören ebenfalls zur Winterausrüstung. „Eine Decke mitzunehmen ist bei frostigen Temperaturen ebenfalls ratsam. Denn bei Unfällen und Staus kann es schnell abkühlen“, rät der Experte.

Ebenfalls hilfreich ist es, wenn eine Ersatzflasche mit genügend Scheibenwischflüssigkeit im Auto liegt.



Foto: ARBÖ

*Täglich müssen jetzt die Pannenfahrer Diesellenkern zu Hilfe eilen*

Quelle: Kronenzeitung 12.12.2012